

Wahl der 2. Fremdsprache

Liebe Eltern des 5. Jahrgangs,

6.2.2021

in wenigen Wochen steht die Wahl der 2. Fremdsprache für Ihre Kinder an. Leider können wir dieses Jahr nicht wie gewohnt den Präsenz-Informationsabend für die Eltern (ursprünglich geplant 9.2.) durchführen, und auch der Probeunterricht in Latein, Spanisch und Französisch muss zumindest im Februar entfallen. Stattdessen ist Folgendes geplant:

1. **Kurzvorstellung der drei Sprachen für die Kinder in einem Video-Treffen**, z.B. im Klassenrat. Den Anfang macht Französisch in der nächsten Woche ab 8.2. (KW 6), dann folgt Spanisch ab 15.2. (KW 7) und in der letzten Woche vor den Ferien Latein ab 22.2. (KW 8). Die Fremdsprachenkollegen verabreden den genauen Termin mit den Klassenleitungen.
2. **Video-Elternabend am Dienstag, 16.02., von 18-20 Uhr**
Den Termin (vom 09.02) haben wir verschoben, auch um Informationen und Anregungen vom Stufenelternabend zu berücksichtigen. Wir haben einen Video-Raum mit dem Namen „**Info-Abend - Wahl 2. Fremdsprache 16.2.**“ auf ISERV eingerichtet, den Sie über die Email-Adresse Ihres Kindes betreten können. Wir starten um 18 Uhr mit einer informellen Einführung und dann mit der Vorstellung durch die Fachleitungen.
Die Reihenfolge ist: **Spanisch** (Frau Elster), **Französisch** (Frau Schwer), **Latein** (Herr Schlüter).
Es wird jeweils im Anschluss Gelegenheit für Fragen bzw. einen Austausch geben.
3. Eine Stunde **Probeunterricht-live** bieten wir möglichst vor der Wahl an.
Wir bauen auf Ihr Verständnis, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt keine Versprechungen machen können, da wir den Tag der Schulöffnung nicht kennen. Uns ist es aber ein dringendes Bedürfnis den Kindern einen direkten Einblick in die neue Fremdsprache zu geben, seien Sie versichert: Wir tun, was wir können!

Viele haben sich bereits entschieden, für manche gibt es familiäre Bezüge, für andere ist Latein gesetzt. Ein Bauchgefühl begleitet fast jeden. In der Planung gehen wir von maximal 3 Spanischgruppen, 2 Französischgruppen und 2 Lateingruppen aus. Da es sich um Anfangsunterricht handelt, wollen wir die Gruppegröße kleiner als die Klassenstärke halten und richten daher 7 Sprachengruppen für 6 Klassen ein.

In den letzten Jahren gab es immer eine intensive Spanisch-Anwahl. Für diese Sprache spricht ganz offensichtlich schon im Vorfeld viel, vielleicht auch eine bevorzugte Urlaubsregion. Insgesamt liegt uns aber als Gymnasium mit hohem Allgemeinbildungs- und Vielseitigkeitsanspruch die Sprachenvielfalt sehr am Herzen. Wir wollen sie langfristig anbieten, auch in der Oberstufe. Es darf nicht passieren, dass Absolventen des „Ohmoors“ an vielen Unis ein Sprachenstudium oder ein geisteswissenschaftliches Studium wie Geschichte oder Philosophie erschwert oder gar verwehrt ist, da sie auf ihrer Schule keine Gelegenheit hatten ein Latinum zu erwerben. Auch Französisch ist unverzichtbar für ein Gymnasium, nicht nur, weil wir in Hamburg mit Airbus einen bedeutenden Arbeitgeber haben, der seine Dependence in Toulouse hat, oder auch im diplomatischen Dienst Französisch eine „*Conditio sine qua non*“, eine unabdingbare Voraussetzung ist.



Gymnasium Ohmoor

Für jede Sprache gibt es gute Gründe, so dass die Entscheidung nicht immer leicht fallen wird. Ich nenne daher noch einige wichtige **pädagogische Überlegungen**, die manchem helfen können.

Wenn z.B. ein sprachbegabtes Kind besondere Freude am Sprachen lernen hat, sollte es die Chance nutzen, in der 8. Klasse eine weitere Sprache zu lernen. Wir haben seit vielen Jahren immer **Spanisch als 3. Fremdsprache** im WP-Bereich der Mittelstufe anbieten können, da sich genügend Interessenten fanden. In den beiden letzten Jahren war die Nachfrage geringer, daher läuft der Spanisch-Kurs seitdem im AG-Bereich am Nachmittag. In Latein und Französisch kommen diese Kurse zum Erlernen einer 3. Fremdsprache bisher nicht zustande. Wenn man also Latein oder Französisch lernen möchte und ebenso Spanisch, dann sollte man Spanisch als 3. Fremdsprache wählen und mit einer der anderen beginnen.

Bei allen modernen Sprachen ist die Bedeutung offensichtlich, bei Latein oft erst auf den zweiten Blick:

Latein bietet einen besonderen Zugang zu unseren kulturellen europäischen Wurzeln. Die Sprache macht auch für analytische Kinder Sinn, aber auch für solche, die aufbauend auf den strukturellen Grundlagen des Lateinischen eine weitere moderne Fremdsprache erlernen wollen. Eine bessere Grundlage für die anderen romanischen (teils auch slawischen) Sprachen gibt es nicht, das zeigen alle Erfahrungen: Das Erlernen der modernen Sprache beschleunigt sich enorm, vor allem, wenn man die Sprache im Lande eigenständig festigt. Dass das **Latinum** auf der Universität oft nur schwer oder mit großem Zeitverlust (i.d.R. 1 Jahr) nachgeholt werden kann, ist bekannt.

Wer **Französisch** lernt, lernt auch leichter Spanisch. Französisch bietet also auch eine gute Basis für Spanisch als 3. Fremdsprache. Nach allen bisherigen Erfahrungen lässt sich Spanisch auch später noch gut und motiviert lernen (dies zeigen viele Studierende, z.B. im Auslandssemester).

In den letzten Jahren haben wir im Elternkreis weitere **pädagogische Aspekte** reflektiert. Diese waren für manche so bedeutsam, dass ich einige davon noch einmal aufführe:

1. Die Kinder sind verschieden in Temperament, Begabung und Lernhaltung. Es gibt also nicht „die“ beste 2. Fremdsprache, unabhängig vom Kind.
2. Sprachbegabte Kinder haben es mit allen Sprachen „leicht“, doch auch sie müssen konzentriert (Grammatik) und fleißig (Vokabeln) sein, um langfristig einen guten Lernfortschritt zu erzielen. Für sie bietet sich das Erlernen einer 3. Fremdsprache ab Klasse 8 an (also am besten jetzt mit Latein oder Französisch beginnen).
3. Kinder, die in der Rechtschreibung oder in der Hörverarbeitung besondere Schwierigkeiten haben oder sehr schnell ähnliche Wörter verwechseln, sollten gründlich überlegen, ob sie jetzt nicht lieber Latein erlernen, statt neben Englisch eine 2. moderne Fremdsprache wie Französisch oder Spanisch. (Später - nach der Festigung allgemeiner Kenntnisse und Fähigkeiten - fällt dies leichter.)



Gymnasium Ohmoor

4. Latein liegt allen analytisch begabten Kindern besonders und schult bei allen Struktur und Genauigkeit, darüber hinaus bietet es für stillere Kinder, die sich nicht so gern in der Gruppe äußern, eine echte Chance.
5. Manche Kinder lernen sehr selbständig und motiviert, anderen tut es gut, wenn jmd. zu Hause auch stützen kann.
6. Selbstverständlich ist es hilfreich beim Spracherwerb in kleineren Gruppen zu lernen. Wir streben Kursgrößen von 20 bis max. 25 Kinder an. Erfahrungsgemäß sind die Gruppen in Spanisch auf Grund des Wahlverhaltens deutlich größer. Dies könnte bei Unentschlossenen eine Rolle spielen.

Ich bitte Sie sehr, die Argumente in Ihrer Familie gründlich zu durchdenken, zu besprechen und dabei auch die **Persönlichkeit Ihres Kindes** mit in den Blick zu nehmen. Vielleicht kann Sie auch im Einzelfall die Englisch- oder Klassenleitung beraten.

Wenn Sie spezielle Fragen zu den Sprachen haben, wenden Sie sich gern an die Fachleitungen: Frau Schwer (Französisch, b.schwer@ohmoor.de), Frau Elster (Spanisch, a.elster@ohmoor.de), Herr Schlüter (Latein, c.schlueter@ohmoor.de). Ich verweise auch auf das Infoblatt der Fachleitungen mit allgemeinen Infos zu ihren Sprachen.

Das Procedere der Wahl gehen wir nach den Ferien an, bis ca. 20. März soll die Wahl abgeschlossen sein.

Ich wünsche Ihnen mit Ihren Kindern intensive Information, Zeit zur Reflexion und gute Entscheidungsgespräche!

Herzliche Grüße
Dagmar Träbert

(Abteilungsleitung 5/6)

